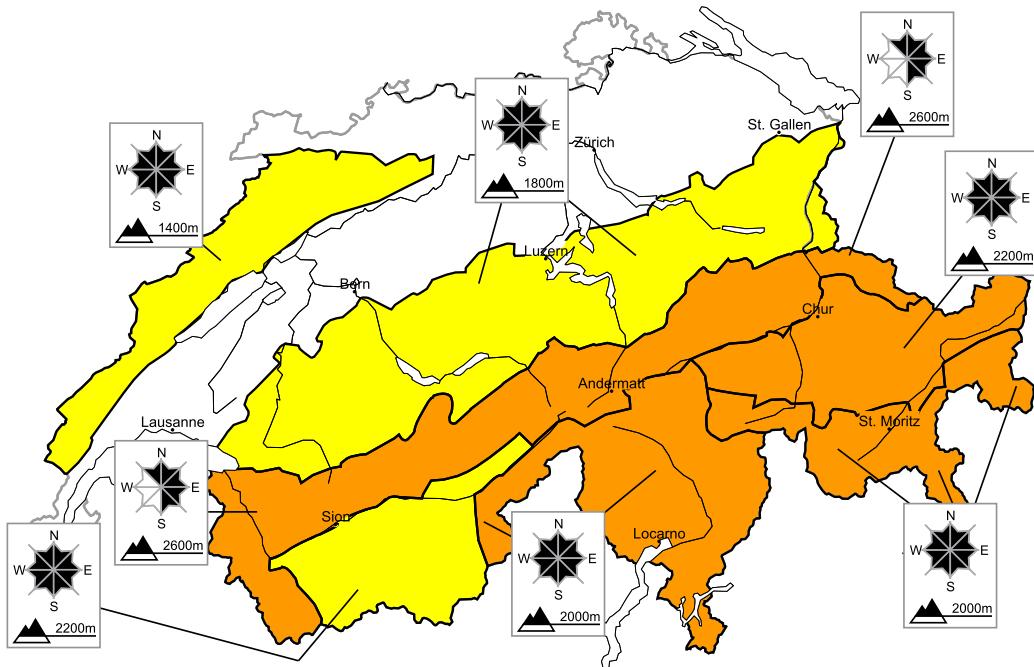


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 12.2.2021, 08:00 / Nächstes Update: 12.2.2021, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 12.2.2021, 08:00



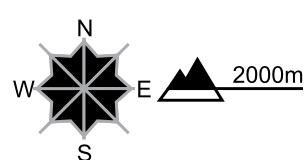
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese können auch in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Vereinzelt sind spontane Lawinen möglich. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

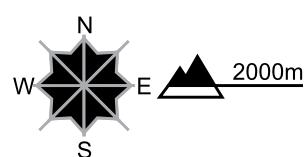
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee

Gefahrenstellen



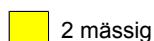
Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Nordwestwind entstehen in der Höhe weitere Triebsschneeeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufen



1 gering



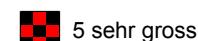
2 mässig



3 erheblich



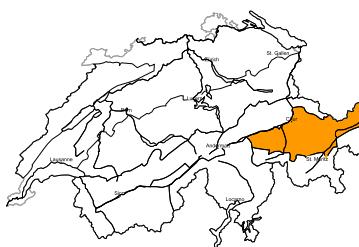
4 gross



5 sehr gross

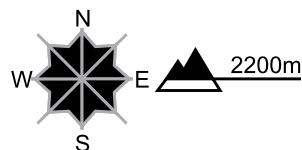
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können teilweise in tiefen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie an eher schneearmen Stellen. Zudem sind die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen störanfällig.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

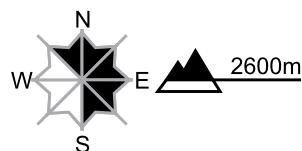
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit teils starkem Wind wachsen die Triebsschneeeansammlungen weiter an, vor allem in der Höhe. Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

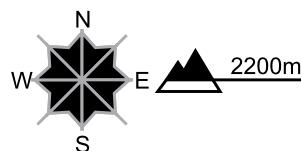
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie an eher schneearmen Stellen. Zudem sind die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen teils störanfällig.

Eine defensive Routenwahl ist nötig. Dies vor allem an sehr steilen Hängen.

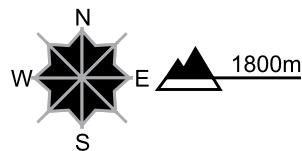
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

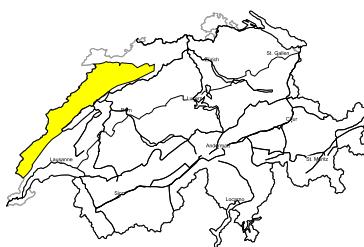
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

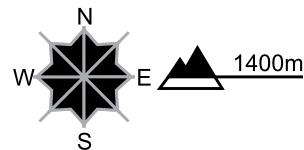
Gebiet G

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit mässiger Bise entstanden meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Diese sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländeckanten. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 11.2.2021, 17:00

Schneedecke

In der Höhe wurden der Neuschnee der letzten Tage und teils lockerer oberflächennaher Altschnee vom starken Wind verfrachtet. Die frischen und auch älteren Triebsschneeeansammlungen sind störanfällig.

Im südlichen Wallis sowie in Graubünden befinden sich oberhalb von rund 2200 m tief in der Schneedecke ausgeprägte Schwachschichten. Stellenweise können Lawinen in diesen Schichten ausgelöst werden und die gesamte Schneedecke mitreißen. Vor allem in Graubünden wurden diese Woche solche Brüche im Altschnee durch Wintersportler ausgelöst.

Am Alpensüdhang ist der Schneedeckenaufbau günstiger und es sind kaum Brüche im Altschnee zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 11.02.2021

In der Nacht auf Donnerstag fiel im Norden noch etwas Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber war es im Norden zunehmend, im Wallis und im Süden recht sonnig.

Neuschnee

Von Dienstagabend bis Donnerstagmittag fielen oberhalb von rund 700m:

- westliches Unterwallis, Waadtländer und Freiburger Alpen, zentraler und östlicher Alpennordhang: 15 bis 30 cm, an der Grenze zu Frankreich bis 40 cm
- sonst verbreitet 5 bis 15 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im südlichen Wallis sowie im mittleren und südlichen Tessin, -8 °C im übrigen Westen und -12 °C im Osten

Wind

- im Jura und in den Voralpen mässige Bise
- in der Höhe allgemein mässiger bis starker Nordwestwind
- im Süden mässiger Nordwind bis in die Täler

Wetter Prognose bis Freitag, 12.02.2021

Im Westen und Süden ist es meist bedeckt und es fällt wenig Schnee. Im Osten ist es mit Wolkenfeldern zeitweise sonnig.

Neuschnee

Von Donnerstagabend bis Freitagabend fallen im Westen und Süden wenige Zentimeter Schnee bis in tiefe Lagen.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Westen, -7 °C im Osten und -9 °C im Süden

Wind

- schwach bis mässig aus westlichen Richtungen
- in der Höhe meist mässig, gegen Osten zeitweise auch stark aus Nordwest
- im Jura und in den Voralpen mässige Bise

Tendenz bis Sonntag, 14.02.2021

Samstag

Es ist recht sonnig und kalt. Im Westen und Süden ist am Vormittag noch schwacher Schneefall möglich. In der Höhe weht mässiger bis starker Wind aus nördlichen Richtungen, im Jura und in den Voralpen mässige Bise. Im Süden und Osten ist es kalt, mit rund -12 °C am Mittag auf 2000 m.

Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Sonntag

Es ist recht sonnig. Der Wind lässt im Tagesverlauf nach. Es bleibt weiterhin kalt.

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.